Stettin, Rirchplat Rr. 3.

Redaftion, Drud und Berlag von R. Grafmann. Sprechftunden von 12-1 Uhr.

Stellimer Beituma.

Abend Ausgabe.

Montag, den 1. September 1884.

Mr. 408.

Deutschland.

Berlin, 31. August. Die Nachricht, bag Raifer Bilbelm perfonlich ber angeblich geplanten Drei taifer - Bufammentunft beimobnen follte, wird bem "D. M.-Bl." von guter Geite als febr unwahrscheinlich bezeichnet, um fo unwahrscheinlicher, wenn bie Monarchen - Busammentunft auf ruffischem Boben beabsichtigt mare. Allerdinge murbe in rufftichen Rreifen icon aus politifden Grunden außerorbentlich viel Werth barauf gelegt werben, baß Raifer Wilhelm ale bochgeehrter Baft bie rufffiche Grenze überfdritte. Aber sowohl Rudfichten auf Die Befdwerlichkeiten ber Reife, als auch ber Bunfch, bie Tüchtigfeit ber ruffifchen Boliget nicht über bie Dagen auf die Brobe gu ftellen, begrunden die gerechtfertigte Anoficht, bag Raifer Wilhelm im Rreife ber Seinigen bleibt und einer eventuellen Busammentunft ber Ratfer Alexander und Frang Joseph nur im Beifte als Dritter beimobnt. Ein anderes Geficht gewänne freilich bie Gache, wenn bie Monarchengusammentunft auf nicht-ruffifdem Boben vor fich ginge.

Bezüglich ber Mittheilung, baf im vergangenen Jahre gwifden ben Rabinetten von Frantreich und Deutschland ein Abkommen getroffen fei, wonach bie frangoftide Dacht in China überall, wo beutiche Rriegeschiffe feblen, beutiche 3ntereffen ju fougen batte, ale ob es frangoffiche feien - bezüglich biefer nachricht verlautet, bag biefelbe auf einer Bermechelung berube, fofern bamit bie Anschauung verbunden wird, es handle fich babet um ein frangoffich beutsches Conber-Abtommen. Bielmehr bat icon bet bem erften Ausbruch ber Feinbfeligkeiten in ben dinefficen Bemaffern gwijden allen bort vertretenen Geemadten eine Berftanbigung babin fattgefunden, bag bie Schiffe aller Geemachte fich in dineffiden Safen gleichmäßig aller friedlichen Eurepaer ohne Unterschied ber nationalität angunehmen haben, wenn biefelben burch dineffiche Aufftande gegen bie Fremben bebrobt werben.

- Bon einer "gut unterrichteten Berfonlichfeit" in Berlin bat bie "Times" folgende Buschrift er-

"Man braucht faum barauf aufmertfam gu machen, bag man gegen alle bie Bermuthungen, ju benen Dt. be Courcel's Befuch in Bargin Anlag gegeben bat, auf ber but fein muffe. Diefer Befuch, ber an fich gewiß wichtig ift, hat einfachere 3 vede und wird von weniger auffälligen Ergebniffen begleitet fein, als vorausgesett wirb. Dt. be Courcel fam hier am Sonntag an und pflog am folgenden Tage eine febr lange Unterhaltung mit herrn bon Sabfelb. Diefe Unterredung batte ausschließlich Bezug auf ben frangoffic dinefficen Ronflitt und bamit im Bufammenhange ftebende Angelegenheiten. Unverzuglich nach auch, je nach ber Bitterung, bem Monarchen ver- geführt worden, wo fich jur Bett biefe brei Schiffe 4. Juli b. 3. in Reaft getretene Gefest betreffend bie M. be Courcel's Abreise feste fich herr v. hapfeld | auf ein durfte, alle Uebungen Lag fur Lag ju ber- | vereinigt befinden. Diefes britte Schiff fieht nach ben Stempelsteuer fur Rauf- und Lieferungsvertrage im mit Fürft Bismard in Bargin in Berbindung, mor- folgen, fo wird er boch immerbin viel unterwege fein betreffenden Mittheilungen ben beiden foon fruber taufmannifchen Bertebr und fur Bertverbingungeverauf ber Fürft an DR. be Courcel in febr boflichen Ausbruden fdrieb, bag wenn bie Reife nach Bargin Raifer über alle Uapaglicheiten binwegtommt, wenn Die Da burch 5 1 biefes Bejeges bie Allerbochfte Rabithm nicht fobalb nach feiner Rudfehr von Frankreich er fich als Golbat fublen und jebe Rudficht auf fein Befchupausruftung beffelben beftebt in bem Borber- netsorbre vom 30. April 1847 und Die berielben etwas ermudend ericeine, er entjudt fein murbe, ibn Befinden bei Geite figen barf. bort ju empfangen, um bie mit bem Minister ber auswärtigen Angelegenheiten begonnene Unterhaltung verlor teine Beit, die Einladung anzunehmen und antwortete, er wurde am folgenden Morgen nach Bargin getrennt, Da eine Uebertragung ber Rrantheit auf fie abreifen. Gie feben, welches ber Ausgangspunkt bes in tiefer Beit möglich ift. Die Frau Reonpringeffin Befuches war und wie D. be Courcel eine Ginlabung erhalt nach England bin taglich mehrere Male Rachgu Theil wurde, die er burdaus nicht erwartete, ale richt über bas Befinden ihrer Schwiegertochter. Da Seemeilen in ber Stunde und ihrer, wenigstens bei Tarifaummer 4a jum Reichsgesete und § 9 Des er Baris verließ. Dies verneint jeden Gedanten an ju teiner Beit in Rebe ftand, Die Kronpringeffin gu irgend welche allgemeine Unterhandlungen bochftreben. foleuniger Rudfehr bierber ju veranlaffen, jo hatte Der Diplomatie. Sie feben nichtsbestoweniger aus wohl bas Scharlachfieber niemals einen bebentlichen Burft Bismards unmittelbarer Ginladung an D. De Charafter angenommen. Die Aergte burften pertrauen, Courcel, baß fein 3med nicht ein bloges Gefprach baß die fraftige Ronflitution ber Batientin Die Fleberüber dineffice Angelegenheiten mar. Gein 3med ift unruhe gut überminden murbe, und Die Befferung indeg ein febe einfacher. Er wünscht genau informirt fcheint fogar rafcher erfolgt gu fein, ale vor fünf ben oftaffatifchen Bewaffern vereinigten frangoffichen ftanbes in Frage ftebt. Diefer Stempel ift bet gu werben über bie Abfichten Frankreichs in China. Tagen angenommen werben fonnte. Er hat bies nothwendig, um ju wiffen, wie weit er geben tann in feiner Bertheibigung frangofficher In- wird, wie es beißt, ein Diplomat erfegen, ber fich bes mit 41/2 und 5 Boll Effen gepangerten Schiffen von gefchloffen find, nur jur Balfte, - bagegen bei Bertereffen in China und in bem unfreundlichen Tone, vollsten Bertrauens ber Ronigin Bittoria ju erfreuen 10-12 Seemeilen Sabrgeschwindigfeit besteht. 3m tragen über Lieferungen an bas Reich, ben Staat ben er gegen England affeltirt, bamit er nicht Befahr bat und ber auch bier besonders gern gefeben wird. läuft, über bie Grenze hinauszugeben, wo bie Bertheibigung frangofficher Intereffen unvereinbar mit feinen eigenen Anschauungen und Jatereffen fein wurde. nifter maßgebend, mas fich aus ber naben Bermandt-Er wünscht überbies ben freundlichen Ton Frankreich ichaft ber beiben Regentenbaufer erflart. gegenüber, ben er fo öffentlich zeigt, fortzusegen und er fublt, bag berfelbe gerade jest um fo mehr ge- der fich mabrend ber letten Sabre fo große Berandewürdigt werben wird, ba Frankreich fich warm und rungen vollzogen haben, will man jest nach und nach in feinen Augen mit Recht über Englands Saltung Die fammtlichen bolgernen Dampforvetten ausscheiben. bereits 400 Ruften- und Felogeschüpe aus bem Eta- Befebes bezeichneten Art enthalten find, ift neben bem beschwert. Endlich thut es ihm im hinblid auf die Es ift jest bereits ber Anfang mit ber "Bineta" bliffement von Rrupp bezogen haben, wovon 75 Rauf- oder Lieferungestempel auch noch ber allgemeine Bermuihungen, in benen man fich namentlich in 3ta- und "Bertha" gemacht und einige andere noch vor- fcwere Ruftengeschupe als ju ber Armirung ber Bertragestempel, — und gwar, wenn ber eine ber Jien und Rufland ergeht, nicht leib, ju zeigen, daß handene bolgerne Korvetten follen folgen, fo bag bie Schupmerke bes dineffichen Arfenals von Futich Bertragidliegenden eine vom Stempel befreite Berfon

Spur gu bermifchen."

- Dr. Baul Majunte hat beim Rudtritt von feiner parlamentarifden Rarriere eine fcmungvolle Anerfennungs-Abreffe vom fatholifden Bablfomttee Boifdafter Baron be Courcel gepflogen worfeines Bablfreifes erhalten und barauf folgende Antmort gurudgefandt :

Einem Wohlichen Bablfomitee

fpreche ich hiermit meinen tiefempjunbenen Dant für die berglichen und aufmunternben Worte aus, welche baffelbe an mich gu richten die Bute gehabt bat.

Es bat nicht meiner perfonlichen Reigung entfprocen, icon fest aus meiner literarifden und parlamentarifden Stellung ju icheiben, integ als tatho lifcher Priefter erkenne ich in bem Bunfche meines Blichofe Gottes Stimme, und werbe ich gern und Darftellung bes beutiden Standpunktes in benfelben freudig bem an mich ergangenen Buniche Folge

Das geiftige Band, welches mich bisher mit meinen Wählern am Riederrhein verknüpft hat, wird auch Gegensat bestehe. Der Gedanke einer frangofisch-baburch nicht geloft werden, bag ich benjelben fortan beutschen Allianz sei nicht einmal gestreift worden." raumlich noch mehr entfernt fein werbe, als es bielang ber Fall gemefen war. Im Strette für Die befagt : Intereffen ber Religion, sowie fur unsere freiheitlichen "Die Reise bes herrn v. Courcel nach Bargin Focberungen werben wir auch in Butunft Rampfge- batte, wie verlautet, lediglich eine Besprechung über Intereffen ber Religion, fowie fur unfere freiheitlichen noffen bleiben !

Darum Gott befohlen! Berlin, ben 25. August 1884.

Dr. Majunte.

- Bei ber Taufe bes jungften Sohnes bes Bringen und ber Pringeiffn Wilhelm haben Bathenftellen übernommen : ber Raifer und bie Raiferin von bes beutschen Reichs, Konig Ludwig II. von Baiern, ber Ronig und bie Ronigin von Schweben, Die Rronpringeffin, Ergherzogin Stephanie von Defterreich, bie Großbergogin Mutter von Dedlenburg-Schwerin, ber Großherzog von Toefana, ber Bergog und die Birjogin von Connaught, ber Erbgroßherzog von Baben und bie Pringeiffn Luife von Schleswig Solftein. Wie mon bort, follte ber junge Bring ben Rufnamen "Rarl" erhalten. — Das Bibliothefzimmer Friedrichs bes Großen im Stabtschloffe ju Botebam mar gur Tauffapelle bergerichtet worden, nach Beendigung ber Tauffeierlichkeit follte im Darmorfaal bes foniglichen Stadtfoloffes größere Balatafel ftattfinden.

- Der neuliche Unfall bat ben Raifer Wilbelm fo wenig affigirt, bag er im Stanbe fein wirb, ben Manoverftrapagen fich gu untergieben, ueb wenn forvette "Ihi Quen" ift jest nach Riel über- in ber Bejetjammlung G. 279 erschienene, mit bem

- Große Freude bereitet bie allmälige Benefung ber Bringeifin Bilbelm, bie feber Befahr entwieber angulnupfen und fortgufepen. D. be Courcel rudt gu fein fcheint. Bon ihren brei Rindern bleibt Die bobe Batientin porauefichtlich noch grei Bochen Schiffqueruftungebedurfniffen vom Auslande abhangig andere Gegenstände ale Grundflude oder Grund-

- Den englischen Botichafter Lord Amptbill Bei ber Besethung grade Diefer Botichaft find mehr bie Bunfche Der beiden Sofe ale ber leitenbe Dit-

- Innerhalb ber Marineverwaltung, in wel-

effante Dinge mitzutheilen bat, offen ftebt. Seien haben wurde. Der jesige Chef ber Abmiralitat, mel- nur, ob Diefe bamals großentheils noch in Sie verfichert, bag Dt. be Courcel nicht ber lette der bereits fo burchgreifende Beranderungen in ber ter Bauansführung begriffenen Berle ichon als über-Staatsmann fein wird, ber fich nach Bargin begiebt, Marine eingeführt bat, foll auch in Bezug auf Die haupt vertheidigungefabig erachtet werben foanen. beauftragt, unter anderen Dingen bie Ralnoty'iche Bermehrung ber Schlachtichiffe noch weitere Blane Darüber, ob bie ebenfalls auf ber Berft bes "Bultan" porbereiten.

> - Ueber bie Berhandlungen, welche in Bargin swifden bem Fürften Bismard und bem frangoffichen ben find, liegen zwei Parifer Telegramme por, Die wir wegen ibrer gegenseitigen Biberfpruche bier wiebergeben. Das eine Telegramm in ber "Boff. 3tg."

> "In hiefigen unterrichteten Rreifen wird bestimmt verfichert, Courcel babe in Bargin über alle fcmebenben Fragen ber internationalen Bolitit, alfo über bie dineffiche, egyptische, Rongo Frage u. f. w. Die Anichauungen bes frangoffichen Rabinets bargulegen gehabt, worauf Fürft Bismard mit einer allgemeinen Fragen geantwortet babe. Der Gebantenaustaufch babe bagu geführt, gu fonftatiren, daß zwijden Deutschland und Franfreich in biefen Fragen nicht nothwendig ein

Das andere Telegramm in ber "Kreug-3tg."

bie Rongo - Angelegenheit und über bie Anlehnung Franfreichs an Die Rolonialpolitit Deutschlands gum Bred. Eine Bermittlung Amerifas ober Ruflands in bem frangoffic-dinefficen Ronflifte wird von ber frangofficen Regierung entichieben geleugnet. Wenn Frankreich ben Rrieg an China nicht erklart, fo gefchiebt bies, wie herr Ferry behauptet, nur aus Rud-Deutschland, der Reonpring und die Rronpringeffin fict für die neutralen Staaten, beren fommerzielle Beziehungen mit China burch eine Rriegserflarung nicht vorgesehenes Mittel angewandt habe. Die Ausleiben murben."

> - Das eine ber beiben gu Bergleitszweden in England erbauten neuen beutschen Torpeboboote, und zwar bas aus ber Werft von Thornpfroft bervorgegangene, ift, wie aus Riel berichtet wird, am 19. b. Dte. bei einer bort mit einem ber auf ber Berft von Schichan in Gibing erbauten neuen Torpedoboote unternommenen Beitfahrt in ber Fahrge. ichwindigkeit um eine Geemeile in ber Stunde gefolagen worben. Beibe Boote habe eine Schnellig. feit von über 20 Seemeilen in ber Stunde ausge

Auch die britte auf ber Berft bes Bulfan worden, Die ebenfalls mit einer fast ausschließlich ift nach § 2 bes Befetes vom 6. Juni b. 3.

ber Beg nach Bargin Jedermann, ber ihm inter- beutiche Rriegsmarine bann nur eiferne Schlachtichtiffe verwendet bezeichnet murden. Zweifelhaft erichint erbauten dinefifden Torpedoboote icon nach China übergeführt find und bie Ablieferung ber bei bem Etabliffement von Comargfepf erfolgten Bestellung von Fischtorpedos bereits erfolgt ift, liegen bestimmte Nadrichten noch nicht vor. Bei ben aus Deutsch-land bezogenen fcweren Geschützen wurde es fic für China außerbem noch um bie in beren Bebienung ausreichend geübten Bedienungs-Mannichaften banbeln.

Musland.

Mgram, 27. August. 3m Landtage tam 6 beute gu außerft fturmifchen Ggenen. Auf ber Tagesordnung fand ber Untrag auf Ausschließung bes Abgeordneten Starcevitich. Der Braftbent ertheilte bem Rabitalen mit ber Donnerstimme gunachft bas Wort zu seiner Beriheitigung. Starcevitsch er-ging fich barauf in ben üblichen Schmähungen gegen Die Magparentnechte. "Ihr wollt mich ausschließen. weil ich den Landtag eine Stube nannte. Die Römer, tas Jeal aller freien Bolfer, nannten ben Det ihrer Bolksversammlungen "Ovile" (Schafstall). In Diefer Tonart ging es fort, trop aller Berfuche bee Brafibenten, bem Manne bas Bort gu entzieben. Als es gur Abstimmung fommen follte, überfdrie Starcevitich mit feiner Stentorstimme Die Berlefung ber Abgeordneten. Die Sipmag wurde aufgeboben und es entftand nun im Saal eine Rauferet. Die Mehrheit beschloß nun im Rlub, Starcevitich gewaltfam gu entfernen. Genbarmen mit aufgepflangtem Bajonett legten hand an und führten ben rabifalen Schreier binaus. Der Braftbent mußte gugeben, bag er bier ein außerorbentliches, in ber Befcafteorbnurg foliegung wurde nun nachträglich vom Saufe befoloffen. Auch ber Abgeordnete Tuefan mußte burch Genbarmen aus bem Saufe entfernt werben. Gin Rebner erffarte: "Wir befinden uns auf ben Ruinen bes froatifden Ronftitutionalismus". Begeichnend ift, baß beibe Oppositionsparteien unter Brotest gegen bie Bewaltmaßregeln ber Dehrheit aus bem Landtag austraten. Man fleht aus biefer Tattit, tag bie Oppofilion fürchtet, beim Bolle in ben Berbacht magyarenfreundlicher Befinnung ju fommen.

Stettiner Machrichten.

Stettin, 1. September. Der herr Finangin Stettin erbaute dineftide Banger- minifter macht in einer neueren Berfügung auf bas tonnen. Es bewährt fich die alte Erfahrung, bag ber fertiggestellten Bangertorvetten "Ting Juen" und "Chen trage vom 6. Juni b. 3. befonders aufmerifam. thurm nur aus gwei 21 Cm .- Ringfanonen, in bem entfprechenben Borfdriften ber Tarife gu ben Stemzweiten Thurm fogar nur aus einem 15 Cm.- pelfteuer-Berordnungen vom 19. Juli 1867 Re. Ringgefchup. Wie hochbebentlich es erachtet werben 29d und 7. August 1867 Rr. 28d aufgehoben muß, wenn ein Staat noch in feisen Schiffbau- und find, fo unterliegen Rauf- und Lieferungevertrage über baftebt, erweift fich fo recht ichlagend mit biefen brei gerechtigkeiten - infoweit biefelben nicht nach § 11 Schiffen. Diefelben mit ihrer 400 Dm. überfteigen. Des Reichoftempelgefepes vom 1. Juli 1881 (R. G.-B. ben Bangerftarte, ihrer Sabrgeidwindigfeit von 15 G. 185) vom preufifchen Stempel befreit find (veraf. ben gulest genannten beiben Schiffen, enorm farten letteren) in Bufunft bem fur Rauf- und Lieferungs-Beidutausruftung wurden unter bem Rommando ber vertrage über bewegliche Gegenftanbe im Allgemeinen bereits langer für ihre Befehlsführung gewon- vorgefcriebenen Stempel von 1/3 Brozent bes Rauf-nenen beutschen Secoffiziere und einer außer 10 Broz. ober Lieferungspreises auch bann, wenn bie von einem Chinefen ausschließlich beutschen Bemannung zweifele- Raufmann vorgenommene Berauferung eines nach obne im Stande fein, ber gangen gegenwartig in feinem Gefcaft jur Berauferung bestimmten Begen-Seemacht erfolgreich die Spipe gu bieten, welche let. Raufvertragen, welche mit einer vom Stempel befreiten tere in ben ihr beigegebenen Bangerichiffen nur aus noch Berfon (s. B. bem Reichs- ober preußischen Fistus) Safen von Riel befigen Diefelben jedoch fur China fo oder öffentliche Anftalten jum vollen Betrage ju vergut wie gar teine Bedeutung. Bon bort find nach wenden. Bei Bierfoerdingungevertragen, inhalte beren früheren Mittheilungen bisher nur bie beiben bafelbft ber Uebernebmer auch bas Material für bas übererbauten Glattbedistorvetten nach Shanghai übergeführt nommene Wert gang ober theilmeife anguichaffen bat beutschen Bemannung verfeben find, jeboch nur ale verfahren. Für Nebenvertrage ig. B. Kompromifverleichte Rreuger eine Berwendung finden tonnen. Rach trage), welche in Rauf- ober Lieferungevertragen, ober einem Bericht vom Ende vorigen Jahres follte China in Bertverbingungevertragen ber im § 2 Abf. 1 bes

Ift, in ber barftellbaren Galfte von 1 Dt. gu verwenben. Dagegen bedarf es bei Berfvereingungevertragen ber im § 2 Abf. 2 bes Befeges bezeichneten Mrt, falls wegen bes barin enthaltenen Arbeite-Bertrages ber allgemeine Bertrageftempel verwandt ift, eines besonderen Stempele für etwaige Rebenvertrage nicht.

- Bfanbungsfreies banbwerts geng. In einer allgemeinen Berfügung vom 21 Muguft 1884 macht ber Jufligminifter barauf auf merkfam, bag ju ben nach § 715 Rr. 4 ber Bivilprojefordnung ber Bfandung nicht unterworfenen, weil jur Ausübung bes perfonlichen Berufs unentbehrlichen Begenständen nicht nur bie Rabmajdinen ber Sand werter, Sanbarbeiter zc., fonbern auch beren fonftige Dafdinen, Berathichaften und Bertzeuge gehören, wie inebefonbere Rammmafdinen, Rabtifche, Drebbante, Sobelbante, Jaquardmafdinen, Webftuble, Banbweb-Ruble, Seibenwinden, Mafdinen gum Mefferfdmieben u. f. m. In ber Mehrzahl ber Falle, in benen biefe Begenftanbe falicilich gepfandet feien, fei gwar nach. träglich bie Aufhebung ber Bfanbung erfolgt, boch foliege bies nicht aus, bag burch bie Pfanbung ein langerer ober felbft bauernber Rachtheil für bie wirth ichaftlichen Berhältniffe bes Schuldners entftanden fein fonnte. Man wird bie humanitat, mit welcher ber Jufligminifter wiederholt auf die burch bie Bivilprozeg oronung feftgefeste milbe bandhabung ber 3mangevollftredung hinweift, allfeitig anertennen muffen.

- Die Biegeleibefiger Deutich-I an be find ber Anficht, bag bie freiwillige Bilbung einer ber gange beutsche Reich umfaffenben Berufegenoffenicaft mit ber im § 19 bes Unfallverficherunge. gefepes vorgesehnen Eintheilung in octlich abgegrengte Settionen, für bas bienlichfte gu erachten ift und bat fic baber ein Romitee gebilbet, welches fammtliche Biegeleibefiber Deutschlands refp. beren Bertreter aufforbert, bem gu Rellenden Untrage auf Einberufung einer Beneralverfammlung behufe Bilbung einer Berufsgenoffenichaft ber Biegeieibefiger Deutschlands beigutreten und gu biefem 3mede ihre genauen Abreffen unter Angabe ber Babl ber bon ihnen beschäftigten Arbeiter umgebend an Die proviforifche Bentralftelle ju Banben bes Rechtsanwalt B. A. hoffmann ju Berlin NO , Lant bergerftrage Rr. 32, gelangen gu laffen.

- Der "Stettiner Sanbwerterfeftlich beforirten Wolff'ich.n Gaal und Barten eine Seban-Feier veranstaltet, welche in jeber Beife als gelungen bezeichnet werben muß. Die Betheiligung Seitens ber Mitglieber mar eine febr große, aber auch Richtmitglieber waren febr gablreich erschienen, fo bag ber Garten in allen Theilen gefüllt mar. Das Rangert murbe von ber Rapelle bes herrn Geiler aus Alt-Damm und bem Gangercor bes Bereins ausgeführt und fanden befonders bie von Letterem unter Leitung feines Dirigenten, herrn Lebrer Bart, porgetragenen Befange lebhaften Beifall. Die eigentliche Feier mar in ben zweiten Theil gelegt, eröffnet murbe biefelbe burch bie "Geft-Jubel-Duverture" von Reibig, welche von ber Geiler'ichen Rapelle pragis erfuttirt murbe. hieran folog fich ber von bem Gangercher vorgetragene Choral "Eine fefte Burg ift unfer Bott". Rachdem berfelbe verklungen, betrat ber Bor fibente bes Bereine, Berr &. Rlug, Die Rebnertribune und fprach einen felbft verfaßten Brolog. Es folgte bas "Bobenzollern-Lieb" von Deblichlager. Sierauf bielt Berr Stadtrath Bod bie Festrebe. Der Rebner gog einen Bergleich zwischen bem alten beutschen Reich unter Sabsburger Führung und bem neuen beutiden Reich unter Führung ber Sobernzollern, und führte er bies Thema in echt patriotifcher, jum Bergen gebenber Beife aus und fanben feine Borte mit Recht allfet tigen Anklang. In bas am Schlug von bem Rebner ausgebrachte boch auf Ge. Dajeftat ben Raffer Wilhelm I. ftimmten bie Unmefenden begeiftert ein und fangen bann gufammen bas "beil Dir im Giegerfrang". Den Schluß bes Theiles bilbete ber Mannerchor mit Tenor- und Baritonfolo von Abt "Die Deutschen am Rio be la Blata". Ing vijden war ber Barten burch Lampions und bunte Baslampchen wirkungsvoll beleuchtet und bewegten fich in demjelben bie Anwesenben in beiterfter Stimmung, wobei bie Rapelle und ber Befangverein für unterhaltenbe Abwechselung forgten. Um Schluß fangen alle Anwesenben "Die Bacht am Rhein" und ftromte bann ber größere Theil bem Saal gu, wo fich bie junge Belt noch lange am Tange beluftigte.

- Der in ber Böligerftrage belegene "Stabtpart", in welchem feit Jahren ein Reftaurationegeicaft obne Erfolg betrieben wird, ift von bem Befiger, herrn Rentier Gilber in Dresben, für ben Breis von 51,000 Mf. an bie fatholifden, barmbersigen Schwestern vertauft.

- Schöffengericht. Sipung vom 1. September. - Es giebt febr Biele, benen es ein befonberes Bergnugen macht, auf bem Gericht als Beuge vernommen gu werben, benn fle benugen biefe Belegenheit, um fich Beugengebühren gu verschaffen, mabrent fle thatfachlich gar feine ober boch nur gang geringe Berfaumniß haben. In letter Beit find wieberholt folche Falle gur Angeige gefommen und bie betreffenben Berfonen wegen Betruges jur Berantwortung gezogen. Auch beute batte fich bas Bericht mit einem berartigen Sall ju beichäftigen. Um 8. Rovember v. 3. war ber Rnecht Rarl Rannies aus Bommerensborf in einer Straffache gegen Brunow als Beuge vernommen und erflarte berfelbe bei ber Liquidation ber Beugengebühren, er habe feinem herrn einen Erfahmann ftellen und biefem 2 DR. bezahlen muffen. Darauf erhielt er 3 M. Beugengebühren. Spater ftellte fich jeboch beraus, bag Rannies thatnoch bag ihm von finem herrn für feine Berfaumniß etwas vom Lohn abgezogen war und wurde beshalb Anklage wegen Betruges gegen ihn erhoben. Bei und wurde ju 3 Tagen Befängnig verurtheilt.

traf fle eine Befängnigftrafe von 2 Monaten

weitgebenbften Ansprüchen genügt. herr Direktor Mel- herrn Ballis an Die Rammerei-Raffe gezahlt worben. lini beabsichtigt neben feinen anerkannt tuchtigen Leiftungen als Brefibigitateur Spezialitäten vorzuführen. Bu biefen geboren ale erfte Gafte bie befannten "The ner in Midrow eine Rahmafchine als Gefchent ju

- Der für frühere Beit ichon einmal in Aus. ficht gestellte Bortrag bes Beren Brof. Guft. Ja e ger aus Stuttgart, bes Erfinders bes Bollregimes, wirb, wie wir mittheilen tonnen, nunmehr am 5. November hierfelbst flattfinden. herr Brof. Jäger beabfichtigt außerbem bor einer gelabenen Befellichaft von Mergten, Bertretern ber Breffe und Weinbandlern Betranteverbefferungeproben mit feinen Anthropinfügelden vorzunehmen.

- Der Boftbampfer "General Berber", Rapi tan D. Chriftoffers, vom Nordbeutichen Lloyd in Bremen, welcher am 16. August von Bremen abgegangen war, ift am 28. August wohlbehalten in Newyork angetommen.

- Der Boftbampfer "Elbe", Rapitan &. Damelmann, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, melder am 20. August von Bremen abgegangen war, ift am 30. August 2 Uhr Morgens wohlbehalten in Newport angetommen.

- Die biefige Barnifon, fowie bas 9. pomm. Infanterie Regiment find beute Morgen von bier mit tlingendem Spiel jum Manover ausgerudt, beute ift nur noch eine Rompagnte bes Bionier Bataillons bier anwefend, welche morgen frub nachfolgt. Die verchiebenen Rapellen bleiben bis übermorgen bier, nur Die Rapelle ber Bioniere bleibt ganglich bier.

- Geftern Abend gegen 10 Uhr brach auf bem Grundflud bes Schulgen Wegner in Scheune Berein" baite gestern in bem in allen Theilen Fener aus und murbe eine Scheune und ein Stall ein Raub ber Blammen.

aute Sache nicht burch Biberwillen ju Ungutrag Recht, mein lieber Lettow." lichkeiten führt und Schaben leibet. 36 tann es baber nicht migbilligen, wenn bie fonigliche Regierung bie Forberung ftellt, bag bei bem burch Manner ertheilten Dabchen-Unterricht eine Lebrerin gugegen fei, fofern es fich hier um bie oberen Rlaffen handelt. Anders wurde bie Sache liegen, wenn bie Betheiligung an biefem Unterricht freigestellt mare. Dann fonnten bie Rudficten, welche fonft gu nehmen finb, wegfallen. Indeß ift vielfach, was bie fonigliche Regierung forbert, von anderer Seite angeordnet morben. Aber man ift von biefer Einrichtung wieber abgegangen und hat es vorgezogen, um jeder Unguträglichfeit und jebem Bebenten gu begegnen, ben Turnunterricht in ben oberen Rlaffen nicht mehr von Lebrern, fonbern von Lebrerinnen ertheilen gu laffen. Und bies bat ber Sache nicht jum Schaben gereicht, wie ich mich burch perfonliche Wahrnehmungen überjeugt babe. 3ch tann baber nur anbeimgeben, ju biefer Braris überzugeben. Gie macht überfluffig, was fonft bie fonigliche Regierung ju verlangen Unlaß batte, thut ber Sache feinen Gintrag und bat bei ber großen Babl für ben Turnunterricht geborig qualifigirter Lehrerinnen feine Schwierigkeiten." bem letten Sage bat ber Minifter gewiß recht; bie Babl ber qualifigirten Turnlehrerinnen murbe noch größer fein, wenn nicht von ben Unmelbungen gu ben jabrlichen Unterrichtefurfen, welche bier in Berlin unter Leitung von Professor Guler fattfinden, megen Ueberichreitung ber einmal festgesetten Aufnahmegiffer

Alus den Provingen.

jo viele unberudfichtigt bleiben mußten.

Berg-Diebenom, 28. August. Das am 16. b. Die, bier im Gefellicaftsbaufe veranstaltete Rongert ber Gangerin Grl. Raat aus Berlin und bes Biolinvirtuofen Geren Fabian-Stettin, unter gutiger Mitwirfung bes herrn Bretow und geschätter Dilettanten ift in jeber hinficht als gelungen gu bezeichnen. Trot ber vorgerudten Sation war ber große Saal bes Gefellicaftebaufes mit einem biftinguirten Bublifum faft überfüllt und gab ber großartige Applaus, ben bie Rünftler ernteten, ben beften Beweis für bie Leiftungen. herr Bretow, bem bas gange Arrangement gu banten ift, batte ju biefem Zwed einen Ronzertflügel biefer Stelle banteneme.th ju ermahnen ift.

gericaftlichen Rollegiums gewählt, batte aber bie Wahl amtirende Muller und wendet fich ju Dem Borfiten in Anspruch genommen, bag er bie jur Ausübung bes treten ?" Der Borfibenbe sucht bem Schöffen begreif haltig bezeichnet und ihn in Folge feiner beharrlichen zwischen fehrt ber Berichtsbiener mit ber Melbung nach

Im Juli t. 3. hatte bie unverehelich'e Emilie, Beigerung jur Annahme ber Bahl auf Grund bes bem Saale gurud, bag ber Angeflagte Muller nicht bolgernen Runfthallen bisher vermißten, entspricht bie bag bie Strafverfügung bes Magistrate ju Recht beinnere Ausftattung bes Theaters, Die in ber That fteben muffe. - Die 600 Mart find bereits bon

baben Allergnabigft gerubt, ber Ratberin Laura Buttübermeifen. Bei bem im vergangenen Berbft in Didrom ftattgebabten Branbe mar bie gefammte Sabe ber Büttner ein Ranh ber Flammen geworben.

Bermischte Nachrichten.

- (Ein bieberer Bommer.) Bu ben Lieblingen Friedrichs II. geborte ber General von Lettow. Chef eines in Berlin ftationirten Fufflierregimente, ein geborener Bommer. Er war in feiner Beife miffen schaftlich gebilbet, befaß aber fonft alle Tugenben eines Solbaten. Außerbem zeichnete er fich burch eine außerordentliche Bedächtniffraft aus und mußte fo genau alle Borfalle in ben Rriegen Friedriche, bag man ion in ftreitigen Fragen gewöhnlich jum Schieberich. ter mablte, mobet er fich bann ftete voller Freimuthigfeit außerte. Friedrich jog ibn häufig gur Tafel, mas Le.tow inbeffen teine große Freude bereitete, ba ber Ronig meiftens bie Literatur ber Frangofen gum Begenftand ter Unterhaltung machte, ein Felb, bas, wie oben bemerft, bem General gang unbefannt mar, Einft berührte Friedrich wieder bas Thema und mandte fich plöglich scherzend an ben nach seiner Gewohnheit migmuthig baftgenben General mit ber Frage : "Run, mein lieber Lettow, was meint er bemn gu bem allen ?" Dhue bie minbefte Berlegenheit verfette ber Befragte : "Bas Gure Majeftat ba von frangofficen Wipen ergablen, laffe ich babingestellt, ich weiß nur foviel, daß wir preugische Bige haben, benen bie frangöfichen nicht bas Baffer reichen tonnen." "Oho," rief Friedrich, "bie Behauptung möchte Er schwerlich beweisen fonnen." "Nichts leichter ale bas, - Der Rultusminifter hat fich neuerdings in feben Gure Majeftat, ba haben wir erftens Mollwig, einem Erlaffe an eine Gemeinde Beborbe aussubrlicher wo Gie bie erfte Schlacht gewannen, Die ben Rabm über bas Maddenterenen ausgesprochen. "Unter ten unferer Baffen begründete. Da haben wir zweitens Bedenken", beißt es in bem Erlaffe, "welche gegen Bungelwis, wo Eure Majeftat fo ficher bor ben bas Mabdenturnen laut werben, tritt am meiften Defterreichern wie in Abrahams Schoof faß. Dittbasjenige hervor, welches fich gegen bie Ertheilung bes tene nenne ich bort meinen Freund Britimis, welcher Unterrichts durch Manner richtet. 3ch laffe babin- Gurer Majeffat bei Runnereborf bas Leben rettete, gestellt, wie weit baffelbe begründet ift. Die An- und viertens bier meinen nachbar Leftwip, ber mit chanungen barüber find in ben verschiebenen Rreifen feinen Grenadieren fo oft ben Ragel auf ben Ropf warten Gle benn noch? Die Antwort lautete: "Auf nach Sitte und herkommen febr verschieden. Sie er- traf. Dich buntt, Diefe Bige find beffer, als alle bas andere, gnabiger herr!" forbern aber Schonung, und wenn es fich, wie im frangoffichen, mit benen wir im Felbe feinen bund porliegenden Falle, um obligatorische Einführung bes vom Dfen loden tonnen." Friedrich reichte bem Maddenturnens handelt, Berudfichtigung, Damit tie maderen General Die Sand und fagte ernft : "Er hat

Tifche im Geffel am offenen Fenfter feines Luftichloffes rent ber Dauer ber Regentichaft teinerlei Menberung in Gatichina Ge mar febr beiß. 3m Rebengemad, in ber Thronfolge ftattfinden barf. gleichfalls am offenen Genfter, fagen einige Sofdamen und fprachen leife. Ein junger, feder, bei ben Damen fehr beliebter Barbeoffizier fcaute im Borübergeben gu ibnen binein und wollte eine Unterrebung beginnen. Sie zeigten auf bas Nebengimmer und erfuchten ibn, leife gu reben. Er winfte und flufterte : "Ich werde einen Spaß machen, verrathet mich nicht." Sich bann nach allen Richtungen vorfichtig umfebend, ob fein Unberufener in ber Rabe, ichlich er jum Genfter bes Rebengimmers und ließ bort ploglich mit Stentorstimme den Ruf ber Bachen "Flutschai" boren. Dann fprang er ine Bebuich und verfdmanb. Der Raifer fuhr aus bem Schlafe und gerieth über ben Streich in größten Born. Das Berber ber Sof-Störenstied nicht bemerkt. Der Bar ließ ben Schlopfommandanten fommen und befahl, ben Schuldigen in einer Stunde herbeiguichaffen. Der Rommandant gab fich die größte Mübe, boch die Ermittelung des Diffethaters war vergebens. Was thun ? In feiner Angft ließ er endlich einen jungen Golbaten, ber ihm als besonders verwegen befannt war, ju fich rufen und bot ibm awetbunbert Rubel, wenn er bor bem Berrfcher befenne, ber Schreier gemefen gu fein. Jener überlegte, bag man für biefe Gumme icon eine Ungabl Rnutenbiebe in ben Rauf nehmen fonnte, und erflarte fich gu bem Berlangten bereit. Genau nach einer Stunde führte man ibn bem Raifer por. Diefer hatte ingwijchen ben Befehl faft vergeffen und Stimme ; gebt ibm breibunbert Rubel."

- (Eine beitere Gerichtofipung.) Aus einer fachfifden Stadt wird über bie folgenbe beitere Berichtefipung berichtet : Als Die Sigung bes Schöffengerichts beginnen follte, fehlte einer ber Schöffen. Der Borfipenbe beauftragt ben Berichtebiener, auf ben Rorriboren bes Berichisgebaudes ben Ramen bes fehlenben Schöffen - Roffathen Müller - laut aufzurufen. Endlich melbet fich ber gefuchte Müller, betritt ben Berichtefaal und wird vereidigt, worauf bie Gipung ihren Anfang nimmt. In furger Beit bat ber Beaus feinem Magagin herüberbringen laffen, welches an richtshof fünf Straffachen erledigt ; als ber Borfitente bem Berichtebiener ben Auftrag ertheilt, bie fechfte Bolgaft. Der Raufmann Fris Ballis bier. Sache gegen ben Arbeiter Muller wegen Diebstahls felbft war im vorigen Jahre jum Mitglied bes bur- aufzurufen, ba erhebt fich ber bis jest als Schöffe fachlich weber einen Stellvertreter ju ftellen hatte, abgelehnt unter bem Borwande, er fet geschäftlich fo ben mit ben Borten : "Nun muß ich mohl runter- Schreiben an verschiedene Boligei-Behörben angegeben ibm übertragenen Ehrenamtes erforberliche Beit nicht lich gu machen, bag bie Schöffen nur mit ber Aburermbrigen konne. Der Magiftrat hatte bie von Ballis theilung ber Straffalle ju thun haben und baß fie find auch bei bem Biener Bolizei Brafidium eine Unfeiner bentigen Bernehmung mar er auch geftanbig angegebenen Grunde jur Ablehnung als nicht ftich- auf ihrem Blat am Richtertifc bleiben muffen. In jahl ahnlicher Drobbriefe eingegangen.

Raroline Doring bei bem Reftaurateur S. am & 5 ber Gemeinde Berfaffung in eine Belofteafe von erfchienen fei; Die Bengen aber behaupteten, Pruller Rogmartt im Dienft gestanden und nahm bei bem | 600 Mart genommen. Gegen biefes Strafmandat ware icon langft im Gerichtefaale anwesenb. Run felben eine ziemliche Bertrauenoftellung ein. Sie hatte Ballis Berufung eingelegt und wurden nun in erft geht bem Borfipenben ein Licht auf. Der als mifbrauchte biefelbe jedoch bald und entwendete ver- biefer Inftang bie von Ballis angeführten Grunde Dieb angeflagte Arbeiter Mulle hatte als Roffath ichiebene Uhren, Retten und Ringe im Werthe von ca. jur Ablehnung ber Bahl ale vollständig ausreichend Muffer und vereidigter Schöffe in funf Straffachen 65 M. Deshalb beute wegen Diebstable angeflagt, anerkannt und bie Strafverfügung bes Magistrate Recht fprecen muffen. Da ber ale Schoffe einberu-Damit aufgehoben. Gegen biefen Befcheib remonstrirte fene Roffath Muller nicht erschienen mar, fo mußten - Das vor bem Berliner Thor erbaute Del. ber Magiftrat in ber folgenden Inftang, welche bann bie ferneren Straffachen aufgehoben werben. Die Erlini-Theater foll am fünftigen Conntag er- entichied, daß bie von Ballis angegebenen Motive fenntniffe in ben fünf Straffachen, in welchen ber öffnet werben. Der außeren Elegang, Die wir an gur Ablehnung ber Babl nicht ausreichend feien und faliche Schöffe gu Gericht gefeffen, muffen vom Dberlandesgericht aufgehoben und gur nochmaligen Berhandlung an bas Schöffengericht gurudgewiesen werben.

> - Mus Rola wird vom 24. August gefdrie-Stolp, 30. Auguft. Ge. Majeftat ber Raifer ben : Gestern Abend tam ein elegant gelleibeter junger Mann in eine hiefige Reftauration, erbat fic eine Geber und Dinte, fdrieb einen "eingeschrichenen Brief" über 50 Dt., bann bat er ben Birth, ihm fur 50 Mart in Gold 50 M. in Bapier ju geben, ba er ben Bitrag in einem Brief verschiden wolle. Der Birth gab ibm bas Bewünschte, bann machte ber junge Mann bas Kouvert ju und griff in feine Tajde, um bem Birib bie 50 Dart in Golb gu geben. Er hatte jetoch fein Bortemonnaie vergeffen und verfprach dem Bith, baffelbe eben gu bolen, und ließ ben Brief mabrend biefer Beit bei bem Wirth. Als jedoch der junge Mann in 21/2 Stunben noch nicht gurudgefehrt, öffnete ber Birth bas Rouvert, um ben 50 Mait chein berauszunehmen boch ber 50 Martichein befand fich in ber Tajche bes verfcountenen Gauners und nicht bi bem geprellien

- (Buter Rath.) Boltaire, ber berühmte frangoffice Dichter und Philosoph, ber megen feiner fcarfen Bunge befannt und gefürchtet war, batte einft bet einer Fiftafel einen Ruchbar, ber nicht nur ebenfo eifrig ale feicht rebete, fonbern auch feine Borte ftete burch einen Drud auf Boltaire's Arm begleitete. "Nehmen Ste boch Ihre Sand von meinem Arm", sagte dieser endlich ungedulbig. "Ja, ja", antwortete ber Bejp achige verlegen, "wir figen nur fo eng, baß ich nicht weiß, wo ich bie Banbe laffen foll !" - "Sie jollten fle vor ben Mund halten", war ber trodene Befcheib.

- (3 met Glasangen.) Graf R. ift im letten Rriege burch einen Bombenfplitter feines linken Auges beraubt worden und tragt feitbem ein Blasauge. Rurglich ftarb fein alter Rammerbiener und er mußte einen andern annehmen. Als ber Graf fic Abends gu Bett legte, befahl er bem Diener, ein giemlich flaches Schälchen mit Baffer gu füllen. Derfelbe gehorchte und fab ju feiner Bermunderung, bag ber Gebieter ben linten Augenbedel bob und bas Ange ber Söhlung entnahm. Bu gut als Rammerbiener erzogen, außerte er bennoch fein Erftaunen, blieb aber noch mit ber Schale in ber Band fteben: "Borauf

Telegraphische Depeschen.

Saag, 30. August. Die Regierung bat ben Rammern einen Gefegenimurf jur Abanberung bes - Baul I. von Rugland folummerte einft nach Aritlele 198 ber Berfaffung vorgelegt, wonach mab-

Baris, 31. August. (B. C) Aus offizieller Quelle verlautet, Graf Bendel von Donnersmard fet für einen wichtigen biplomatifden Boffen von ber beutschen Reichsregierung auserseben.

Rovenhagen, 31. Auguft. Die Berfammlung ber evangelischen Alliang ift gestern eröffnet worben. Dr. Ralfar begrugte bie Berfammlung, namens melder ber Lordmapor von London, Fowler, bantie. Ferner fprachen noch Graf Bernftorff aus Berlin und Preffensé aus Paris.

Beitere telegraphische Nachrichten entnehmen wir bem "D. M.-Bl.":

Bien, 31. August. Die offiziofe "Montagebamen ergab fein Refultat ; fle erffarten, baf fle ben revue" befpricht bie Rolonialpolitit Bis-

nard's und faat: Diefelbe ift ein febr erfennbarer Ausbrud feiner Friedens - Soffnungen. Bismard balt offenbar bie Begründung eines bauernben, jebe Bebrohung bes überfeeischen beutiden Befites ausschließenben Freundicafte-Berhaltniffes gu Frankreich für nicht unmöglich. Gerabe in ber Abmebr bes einseitigen, rud. fichtelofen Borgebens Englande fonnte ein einigendes Moment gefunden werden. Der Befuch bes frangöfifchen Botichaftere Courcel in Bargin mag in Lonbon ale ein Bint betrachtet werben, bag bie bieberige Spekulation auf eine unverfohnliche Feinbichaft zwischen Frankreich und Deutschland immer mehr an Salt verliert. Damit aber verschiebt fich bie politifagte fcmungelnd : "bat tuchtig gefdrieen, fuperbe iche Situation für England, welches fich ftart genug. glauben tonnte, eine vereinzelte Mitbewerbung um bie banbelspolitifche Borberricaft von Geiten Frankreiche allein, ober bon Deutschland allein in gewiffen Schranten gu erhalten. Aber eine Ginigung Diefer beiben Reiche gu bem 3mede, bie englifden Brivile-gien gu brechen, ware eine Thatfache, welcher felbft Die gange Macht Englands fowerlich Stand gu balten vermöchte. Diefe Einigung icheint fich vorzubereiten. Gie ift wefentlich bie Frucht jener rudfichtslofen, anmaglichen, über alle fremben Intereffen binweggreifenden Politit, welche bas Minifterium Glabftone insbesondere in überfeeischen Fragen feit feinem Regierungsantritt befolgt.

Bien, 31. August. In Betreff bes Samburger Raubmord-Attentates ift noch mitzutheilen, bag, wie in hiefigen Polizellreifen verlautet, anonyme batten, in einer großen nordbeutschen Stadt werbe eine "Affaire à la Gifert" fich ereignen. Uebrigens

Voier und Comier

Aus bem Frangoffichen von Biltor Somary.

Es mabrte nicht lange, fo hatte er mich bemertt und nach verhältnigmäßig furger Beit legte er mir berg und Borfe ju Sugen.

36 war unumfdrantte herrin feines enormen fame bandlung beging ?" Bermogens - ich entflammte feine Leibenfchaft auf's Döchfte, indem ich ihm Alles verweigerte und fobalb ich feiner ficher mar, gab ich bem Brafetien ben leicht für mich, bies in Erfahrung ju bringen und Laufpag und entschwand für immer aus feinem Be-

Beivife und Rlara maren fortan unfichtbar geworden und Boe, Die berühmte Löwin, trat an ihre Stelle.

Seit feche Monaten ruinitt fich ber Mann, welden ich tobilich haffe, für mich - feit feche Donaten fpiele ich ibm, beffen Rabe mich bor Born und Grauen erbeben läßt, eine Komobie vor, welche ihn in fuße Traume einer gludlichen Bufunft wiegt. Rach und nach habe ich alle feine Bebeimniffe, alle seine Berbrechen erlauscht - ich halte ihn on taufend gaben - ein Rud gerreißt fie fammtlich und er fturgt in ben Abgrund.

Er betet mich an - er bulbet meine Launen wie meine Barte und hofft mich bereinft gu befigen ber blobe Thor - mich, bas Befchöpf, welches er ins Elend gefturgt, ju befigen! Dies loruriofe Balais ift fein Befchent - Die Elegang, welche mich umglebt, ift mit feinem Gelbe bezahlt - er ift mein ich Dir fage, wer unfer Bater ift!" mein Egentbum, wie ber Berurtheilte bas bes Bentere und ein Benter will ich ibm fein!

Mein Bert ift vollendet - mein Schwur geloft und frei tana ich Dir in's Auge bliden - unfere Mutter wird geracht werben! . . . Gie wie Deine Schwester find Die Opfer feiner Band - als boppelter Morter Des Leibes wie ber Seele foll Die Belt farrt an. ben Berruchtea erfennen und verbammen!"

68. Rapitel.

Eine doppelte Enthüllung. Tiefaufathmend fcwieg Rlara, aber Rene fprang auf, wie von einer Ratter geftochen.

Schwester," rief er entfest, "ift bas

Dein Eruft? Ift ber Mann, von tem Du redeft, "Schwester - ich verliere ben Berftand - es lag biefe entfetliche Spielerei - mir wird un-Denungiation Dich nach St. Lagare und mich nach muß Dich getäuscht haben - wie fonft follte - " Boiffy brachte?"

"3a." "Bift Du Deiner Gade ficher ?"

"Gang ficher."

"hat er feinen Ramen genannt, als er biefe in-

"Rein - aber man mußte auf ber Brafeftur, ben wem bie Denungiation ausging. Es war nicht ee murbe gu weit führen, wollte ich Dir tie Details mittheilen. Glaube mir, bag ich nicht leicht jufrieden zu fellen war, und bag es mehrfacher Beweife bedurfte, um mich von ber Identitat ber Berfonlichkeit ju überzeugen. Um gang ficher ju geben, bann laullos nieder. legte ich bem Bolizeiagenten - bemfelben, welcher bamals Monfteur Lecour begleitete und burch beffen Danbe bie fdrifiliche Denungtation gegangen war 3 reifet !" antwortete Rene. "Wo haft Du tiefes nommen !" por - er tannte fle sofort und nun schwand jeber Brotfel."

"Wohlan, Rlara — fo wollen wir ihn ftrafen, aber fage mir, was meinteft Du, indem Du jugleich von bem Morber unferer Mutter fprachft ?"

"Weil es eine und biefelbe Berfonlichfeit ift." "Ein und Diefelbe ? Richt möglich!" forte Rene außer fic, "Rlara, bas fann nicht fein! 3ch fenne banach. ben Morder und auch Du wirft ihn errathen, wenn

"Auch bas weiß ich!"

"Du ?"

feine rechtmäßige Gatiin."

Rene blidte feine Schwefter befürgt, fast er-

"Bie weißt Du bas ? Wer bat es Dir gefagt ?" fragte er endlich mit bebenber Stimme.

- Dieselben entholten ihre Lebenegeschichte, fomie Die unfere - Alles bon threr Sand gefchileben."

mente gefunden ?"

"Im Befit bes Mörtere "

welcher Deinen Unterhalt bestreitet, berfelbe, beffen fann ja nicht fein! Erflare Dich beuilicher - man beimlich -

Rlara erhob fich haftig und an ihren eleganten find fie!" Schreibtifch treiend, entnahm fie bemfelben bas heft, welches wir fennen und welches fie im Befit bes Dich beutlicher!" Grafen d'Defan gesunden batte.

"Rene - Du fennft boch bie Sanbidrift unferer Mutter - fieh' bier !"

las halblaut:

"Für meine lieben Rinber Rene und Rlara. Meine Lebensgeschichte."

In fleberhafter Angft burchblatterte Rene bie Baseinen Augen nicht trauen tonne und legte bas Beft fich bin :

"Run ?" fagte endlich Rlara.

Die Schrift beffen, welcher mich zu befiten frebt, Dotument gefunden, Rlara - um ber Allmacht willen - fprich !"

bunflen Magen.

ihren Zeigefinger geschoben hatte, bin.

ift toitbringend!" "Wie ? Das beift bas ?"

"Erinnerft Du Dich bes Ausspruche ber Arigte, "Ich gloube felbft, bag bem fo ift," murmelte Enifinne Dich, daff man von einem Stich in tie außert." Dand fprach - hier tiefer Ring war bas Tobes- "Ich hatte ichen langft ein bunfles Borgefühl,

"Ich bin im Befft ber Bopiere unferer Mutter Inhalt erneuert — fur Gelb ift Alles ju haben ich mich nicht gtaufcht hatte. Ich legte ben Agen-- fel'ft Blaufaure in binreichender Merge, um ten tie Schrift ohne weitere Bemerlung por, aber gebn Berfonen gu toden. Gieb Acht - jest brude er erfannte biefelbe fofort und nun mußte ich, worau "Bas fagft Du ba? Bo bait Du tiefe Dofu- ich auf bas Bappen - ficht Du ben fallenden ich war." Tropfen ?"

"Rur Beduld - Du wellteft Beweise - bier

"Aber ich verftebe noch immer nicht - erflare

"Blaubst Du, bag berjenige, in beffen Befit ich biefen Ring gefunden - einen Ring, wie es feinen Mit gitternder Sand ergriff Rene bas Seft und zweiten in Baris giebt - berfelbe, welcher bie Bapiere unter Berichluß bielt - biefe Bapiere, welche fich fammt ben übrigen, auf unfere Abstammung bezüglichen Dofamenten in ber verschwundenen Schatulle befanden - ber Mörber ift ?"

"Das glaube ich unbedingt," rief Rene mit einem piere - er blidte nach ter Unterschrift, ale ob er erleichterten Athemguge und leife murmelte er por

"Gottlob - es ift nicht ber Bergog be la Billepreur - nicht unfer Grogvater, welcher fie ermorbet "D - es ift ihre Schrift, barin besteht fin bat - biefer Schandfi'd ift von ber Familie ge-

"Run wohl — biefer Ring und biefe Bapiere waren im Befit bee Mannes, welcher Rlara benun-"Sieh' ber — mas ift bas?" frug Rlara mit girt hat. Er war es auch, ber uns Beibe bes verhaltenem Triumph und einem hafblit in den Mattermordes bezichtigte - une ber Berbrechens auschuldigend, welches er feltst begangen. Er fandte Sie hielt ihm einen ichweren Ring, welchen fie auf tie Bolizeibcamten in unfere Wohnung und ließ uns in Untersuchungehaft bringen. Ale man une in "Bas foll's mit bem Ring ?" und Rene griff Folge ber Jatervention Monfieur Dartois' freiließ, fuchte er Millel und Wege, fich ber Rinder feines "balt - berühre ibn nicht - feine Berührung Opfers auf andere Beife zu entledigen - nich mo f in ben Pfahl von St. Lagare - Dich ließ er sach Volffy fclepp.a."

,3a — ich! Bir find bie Rinder Louis Rene welche bie gerichtliche Oboution vorgensmmen, in Rene betreten. "Auch Monfieur Darto's war biefer be Benhoel's und Anna Defiree's de la Billepreur, Betreff ber Todesursache unserer armen Mutter ? Anficht - und bot bieselbe mir gegenüber auch ge-

> wertjeug. Die bet letjem Drud auf bas Bappen bag tie Gade jo jufammenbangen mußte," fagte portertende Ricelipipe tft bobl und mit Blaufaure Rlara, "und on bem Tige, an welchem ich bie gefüllt. Borficht - erft beute Morgen babe ich ben Schrift einem Bergleich unterwarf, mufte ich, bag

Riara berichtete nun ausführlich von Rino's Aben-Rlara - ich konnte mich vor Dir furchten - tener und feinem barauf eifolgte Tob - wie fie

Borsen-Bericht.

Steffin, 29. August. Wetter Regen. Temp + 13° R. Barom. 28" 3". Wind W. Weigen weichenb, per 1000 Kigr. loto 136-148 beg.

per September-Ottober 148,5-148 bez., ver Ottober Risoember 180,5-159 bes., per November-Dezember 158-152 bez., per Aprili-Mai 160,5-160 bes

Roggen niedriger per 1000 Kigr. loto 120-127 beg., per September-Ottober 129-128 beg., per Ottober-November 126,5 bez., per November-Dezember 126,5 bis 126 bez., per April-Mai 131—130—130 bez. Gerfte flau, per 1000 Klgr. loto mittel 120-123 beg.

Safer ftill, per 1000 Mgr. loto alter 124-147, neuer 118-128 bez

Winterrühjen ftill, per 1000 Klgr. loko 220—232 bez. Winterraps ftill, per 1000 Klgr. loko 230—240 bez. Riböl geschäfislos, per 100 Klgr. loko 0. F. b Kl b2 B., per August 51 B., per September-Oftober 50,5 B., per April-Mai 51,5 B.

Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter 6/0 loko o. Faß 48,5 B', ver August 47,7 bez., per August-September bo., per September-Oftober 47 5—47,7 bez., B. u. G., per Oftober-November 47 B. u. G., per Nobember-Dezember 46,1 B. u. G., per April-Mai 47,2 bis 47.5 bez. Betroleum per 50 Rgir. loto 8,15 tr. bez., alte Uf

Landmarkt. Weizen 140—150, Roggen 123 bis 132, Gerfie 120—140. Hafer 120—135, Kartoffeln 33 bis 39, Hu 2,25—2,75, Strop 24—27.

Stadwerordneten-Berfammlung.

Am Donnerstag, ben 4. f. M.: feine Situng. Stettin, ben 30 Angust 1884. Dr. Scharlau.

Musikalien-Leih-Institut

Abonnements für Hiesige und Auswartige unter den günstigten Bedingungen; namentlich empfiehlt sich das ganzjährige Abonnement als das vortheilhasteste. Für auswartige Theilnehmer erwähne noch besonders lass sie sich in Bezug auf die Auswahl der Musikalien der eingehendsten Berücksichtigung ihrer Wünsche versichert halten können. Das Musikalien-Verkaufs-Lager ist sorgfältig assortirt und die neuesten Erscheinungen ergänzt worden.

E. Simon früher Ed. Bote & G. Bock), Rossmarktstrasse 13.

Mattfeldt & Friederichs, Stettin, Bollwerf 36,

expediren Paffagiere bon Bremen nad

mit ben Schnellbampfern bes Norddeutschen Lloyd. Reifedauer 9 Tage.

Inhaber von Patenten,

welche folche zu verkaufen und Diejenigen, welche Batente zu erwerben beabsichtigen, sowie Fabrikanten die patentirte Reuheiten anfertigen und beren Bertrieb weiter ver-geben wollen, belieben ihre Abressen balbigst zu richten an G. Gaertig in Görlig, Molttestraße 28 b., I.

Unterhaltungs= Organ die Gebildeten aller Stände unter Mitwirkung von mehr als hundert der bedeutendsten Schriftsteller und Gelehrten Ariedrich Bodenstedt. Erscheint täglich (mit Ausnahme der auf die Sonnund Feiertage folgenden Tage) mit täglicher Unterhaltungsbeilage. Preis 5 Mark pro Quartal bei allen Reichspostanstalten.

81. Aufl. Brieft. Orig. Sprach. u. Sprech-Unterricht f. d. Selbfift.

Englisch Dr. ban Dalen, Llond, Langenicheidt.

Firmenstempel.

Deutsch Dr. Daniel Sanders. Französisch b. d. Professoren Touffaint scheidt.

Engl ob. Franz.: Jebe Spr. 2 Kurs. à 18 M; Kurs. I. u. II. zus. 27 M. Deutsch: Ein Kursus von zwanzig Briefen, nur tomplett, 20 M. Brief 1 jeder dieser 3 Sprachen als Frade à 1 M.

Wie Prospett nachweist, haben viele, die nur diesen (nie milubl.) Unt. benutten, d. Eramen als

Rehrer d. bezügl. Spr. gut bestanden.
Urtheil d. Reneu freien Preffe: "Berfass. versprechen nicht, wie viele schwindelhasse Machwerke n. Shsteme, in etwa 3 Mon. zum Beherrschen d. fremd. Spr. zu verbelsen, verlangen hierzu vielmehr 18 Mon. bei tägl ca. Litünd. Arbeit. Wer tein Geld wegwersen u. wirst. zum Ziele gelangen will, bediene sich dieser, von Staatsmin. Dr. v. Luk Ercell., Staatssekr. Dr. Stephan Excell., den Professoren Dr. Bildmann, Dr. Diesterweg, Dr. Herrig u. and. Antoritäten empfohl. Orig.-Unterr.-Briefe".

Unzerreißbare (Vienheit — gesetzlich geschützt)

in beffem Rindleder, Ralbleder, Juchten., Seehund- und Krotodiffeder, garantirt echt, feine Imitationen,

unübertrefflich haltbar! Milberrefting gatibat?
Diese Portemounaies zeichnen sich daburch aus, daß sebe Abtheilung eine durchgehende Falte hat, welche sich unten am Boden ebensoweit ausdehnt als oben, und welche so die Möglichteit dietet, daß in sebe Abtheilung außergewöhnlich viel Geld gelegt werden tann, ohne daß ein Stremmen und daburch verursachtes Reißen des Portemounaies statissüben könnte. Sänuntliche Schlösser gehen in Charnieren, so daß diese Portemounaies in der That auch den weitgehendsten Ausprüchen auf Haltbarkeit gestigen.

Um das Publikum vor Nachahmungen zu schützen, trägt sebes dieser Portemounaies meinen

> M. Grassmann, Schulzenstr. 9 und Kirchplatz 3—4.

Dr. Scheibler's künstl. Aachener Bäder nach Analyje bes Prof. J. v. Liebig

er eten nach vielfährigen Erfahrungen die natürlichen und find daher das zuverlähigste Heilmittel von Rheumatismus, Gicht, Drüsen und Gelenkleiben, Knochenauftreibungen, Stropheln, Flechten, Hämorrhoiben 2c. 2c.

1 Kr. & 6 Lollbäber & 4,—, halbe Kr. zu Lokalbäbern & 2,25.

Allein bereitet in der Anstalt für künstl. Badesurrogate von

W. Neudorsf & Co. in Königsberg i. Pr. Meberlagen in Stettin bei herrn Ad. Hube u. Theodor Pee.

Empfehle mein ceichhaltiges Lager von Bollhagen, in Halbleber zu 2,50 Mt.,

in Gangleber zu 3,00 Mt., in Sangleder mit Golb-

> preffung zu 3,50 MH., in Goldschnitt und reich. verziertem Leberband ju 4 und 5 Mi.,

besgl. elegantefte Lurusbanbe zu 6, 7 bis 10 Mt., in Sammet mit reichen Befchlägen zu 6, 9, 10 u.

11 Mt.,

Porft, in Halbleber zu 2 DA.

in Gangleber mit Golbpreffung ju 2,50 Mt.,

in Golbschnitt und reich nerziertem Leberbanbe ju 3 Mt. elegantefte ju 4-6 Mt.,

in Sammet von 7 Mt. an. Die Einprägung von Ramen finbet auf Wunsch gratis statt.

Es sind stets mindestens tausend Gesangbücher auf Lager, baber größte Auswahl.

Billigfte Bezugsquelle für Wieberverfäufer.

K. Grassmann, Schuzenstr. 9 und Kirchplat 3-4.

empfehle als einzig wirksames und billigstes Düngemittel den echten, feingemahlenen Kaintt, pro Etr. incl. Sac 21/4. Bei Bartien von 200 Etrn zu demselben Preise Bei Partien von 200 Ctrn zu bemfelben Preife franko jeber Bahn- ober Schiffs-Station in Pommern lose 20 & pro Etr. billiger.

Superphosphat pro Etr. incl. Sad 5 M Albert Lentz,

Stettin, Frauenstraße 51. Nur

800 Dtb. Teppiehe in reizenbsten türkischen, icott. 1 ab buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1½, Meter breit, müssen ichleunigst geräunt werden und lösten pro Stüd mur noch 5 Mark gegen Ginsenbung ober Nach-nahme. Westworlagen, dazu passend, Paar 3 Mark. Adolf Sommerfeld, Dresdem.

Bieberberfaufern fehr empfohlen.

Santinos, freuzsattiger Eljenbau in bekamit erster Qualität, an Originalfabritpreifen. ranto-Lieferung nach allen Bahn tationen Denifcl.

Zahlungs-Raten von 60 M pr. Quartal an. Preisverzeichniffe franto. Friedrich Bornemann & Sonn,

Fabrit Berlin, Leipzigerfir. 85.

niffe ihres Unbeters zu erlaufden, fich nachtlicherweise fchrift. in feine Wohnung geschlichen, bas Schloß bes Raffenschrantes mit Gulfe bes Schluffels, welchen bas Aeffden entwentet, geöffnet und fo bie Bapiere entbedt Beftätigung. Auch ber Unftand, bag er in bem Derund an fich genommen hatte.

"Begreifft Du nun," folog fle endlich tief aufathmend, "bag er in meiner Sand ift und bag ich Befriedigung, ale er aufftebend fagte : ton bem Benter überantworten fann, fobalb es mir Beliebt ?"

"Ja," fagte Rene flammenden Auges, "für ibn gift nicht tobt - er ift fein Mitleid! Wer ift b.s Ungeheuer ?"

"und follteft Du Deine Meinung andern - follteft Du an Schonung benten, bann - ich fdmore es Sache gu Ende, ohne nur mit ber Bimper gu fortfubr : guden."

"Gein Rame ?" brangte Rene.

Mutter - fle fab für uns bestimmt."

Rene nabm bas Manuffript jur Sand und burdflog es, mabrent fich Rlara in ihren fleinen Schaufelftabl jurudiebnte und mube bie Augen fcolog.

Beife Thranen rollten über Rene's Mangen, ale rief Rlara leibenichaftlich, "er foll nicht meinetwegen fofort nieber und fagte entichleffen:

ben tobtlichen Bebrauch bes Ringes fennen gelernt er bas traurige Stud Lebensgeschichte las und ale errolben und ich will nicht vor Scham in bie Erbe wie fie, von bem Bunfche befeelt, die Gebeim- er geendet, prefte er feine Lippen auf die Unter- finken bei feinem Anblid! Er hat teine Tochter - Dich verfteben -"

Rein - fein Bater batte ibn nicht belogen jebes Bort, welches er gesprochen, fant bier feine mit ber berühmten Boe."

"Best, Rlara, follft Du mein Gebeimnif e fahren Berth -" - unfer Bater lebt! . . . Louis Rene be Benboel

"Salt," unterbroch ibn Rlara mit bumpfer Stimme, "Rein - fein Mitleid," entgegnete Rlara finfter, mabrend Leichenblaffe ihre iconen Buge überflog, "balt - um der Barmbergigfeit willen !"

Die feinen Finger gruben fich tief in ben weichen bet bem Andenken an unfere Mutter und an mein Atlas bes Geffels und dunfle Blutwellen verjagten bareft, tobte ich mich bier vor Deinen Augen! . . . jau verlangen!" gerflottes, vernichtetes Leben - bann fuhre ich die bie tobtliche Blaffe bes iconen G:ficts, ale fie leife

"Unfer Bater lebt - er tonnte leben ? Rene es fann nicht fein - es foll nicht fein! . . Bebulb - It's erft bie Borte unferer armen Merte auf meine Borte, Bruber - Rlara be Ben- Glode Eins folagt! Dente boch an Deine Berboel ift für ihren Bater geftorten - fcon vor 3 hren lobte - willft Du ihr Boe ale Schwägerin gu- berg brudft!" geftorben - to -"

"Aber Schwester - "

barf teine Tochter haben! . . . Die - nie foll er erfahren, baß seine arme fleine Rlara ibentisch ift Rlara fich ftolg aufrichtenb, "und es wiberftrebt mir,

foluchgent, "foone mich - gerichmettere mich nicht treten, bann wurde er fofort errathen, um mas es pöllig!"

"Rlara - Schwester - Du wirft Dich noch mein Beuber - es ift Beit!" anbere befinnen -

Rlara de Penhoel ift tobt — für Dich ift fie auf furge Beit auferfianden und wie ber Bahrwolf, ber nur um Mitternacht menfoliche Gestalt annimmt, führen ?"

Rene erbebte - fle batte nur ju Recht, bas "Rein — ich babe genng gelitten und erdulbet," fühlte er, aber er tampfte biefe egoiftiche Regung

"Raroline bat ein großes, ebles berg - fie wird

"Auch ich habe ein großes Berg." - entgegnete ba zu empfangen, wo ich nicht geben fann! . . . "Aber Du bift ja nicht, mas Du fceinft," ftam- Laft mir meine Auficht - Du betebrft mich nun jog nicht ben Morber feben burite, wirfte beruhigend melte Rene, "wenn er Alles erfahrt, wird er Dich und nimmer zu ber Deinen . . . Ge ift inbeg fpat auf fein Gemuth und fein Geficht verrieth feine innere in feine Arme, an fein Ders nehmen und Dir ver- geworden - in wenig Augenbliden muß ich bie Bergeiben! . . . Richt mas wir icheinen, bedingt unfern fleidung als Boe wieder aufnehmen, benn ich erwarte ben Schultigen und er foll Boe feiner barrenb fin-"Rie und nimmer barf er es wiffen," rief Rlaia ben. Bollte ich ihm in anderer Geftalt enigegenfich banbelt und auf feiner but fein. Beb' jest,

> "Dich verlaffen — jest in biefem Augenblid — "Miemals - fofern Du auf Deinem Billen be- Du mußt von Sinnen fein, Rlara, foldes von mir

> > "So wollteft Du bleiben?"

"Saft Du taran gezweifelt?"

"Dann, bann - bleibe immerbin. Ruffe mich perfintt fie wieder in Racht und Grauen, febalb bie nochmals, bevor ich bas Gewand ber Gunbe anlege - noch ift es Deine arme Rlara, welche Du an's

Bortfepung folgt.)

Original-englische Böcke

ber großen Racen in reicher Auswahl, barunter foloffale Cotswolds u. Orfordibires, auch Berjandt zur Anficht, preismurdig bei W. Bandelow, Reubrandenburg.

Mustaat

offerire, aus bem Trieur mit befonberer Sorgfalt Shiriffs-Equare thead Weizen zu 11 M per 50 Rilo

excl. Sact ab hier, ichottische Gerfte zu 11 M per 50 Rilo ercl. Sad

Bloggen (Gänsefurther Spezialität) zu 11 1/16 per 50 Kilo ercl. Sac hier. Bei frankirter Einsendung von 50 & (in Briefmarken) erfolgt frankirte Zusendung eines Musters Weizen, Gerste oder Roggen, je nach Bestellung.

Sammtliche Neuheiten für

find eingetroffen und empfehle felbige in größter Auswahl hier am Plate.

Probebrennen bereitwilligst gestattet. G. Biidiger, Francuitt. 15. Spezialität: Gas= und Wafferanlagen.

Bernsteinstruik = Farbe,

borguglicher Anftrich für Gebäube, Mauern, Solg, Gifer 2c., wetterfester, bauerbafter, harter und billiger als Delfarbe (50 % Ersparnig) liefert in steingrau, gelblich sowie allen Ruancen fertig jum Streichen à 23 Mb pro

Bernsteinfarben . Fabrit Theodor Hophamel, Ottenfen

Weißen Quarg sucht zu fausen . A. Beyer, Schwedt a. O

Wilhelm Apel's Birkenbalsam, unübertoffenes Toilettenmittel zur Reinigung und

Kräftigung bes Haarbobens. Aerzilich geprüft und von hohen und höchsten Herrschaften empfohlen, a Flasche M 3 und 1,50. Depot bei Theodor Pée, Stettin.

Jagd: Gewehre, M Waffen, Munition und and gerathe empfiehlt in reichster Auswahl unter Sarantie zu billigsten Breisen

Büchsenmacher, Stettin, Breiteftrage 19, nabe ber Papenftr.

Otto Weile, Uhrmacher,

Langebrudftragen- und Bollwerf-Ede. empfichlt und versendet unter Sjähriger, schriftlicher

Silberne Chlinderuhren ohne Goldrand 15, 18, 21, 24 Ma Silberne Chlinderuhren mit Goldrand 18, 21, 24, 27 Ma Silberne Chlinderuhren mit Goldrand 18, 21, 24, 27 Ma Silberne Damenuhren 18, 21, 22, 24, 25, 27, 30 Ma Silberne Damen Remonstoiruhren 27, 30, 36, 42, 45 Ma Silberne Ancrenhren 24, 27, 30, 33, 36, 42, 45, 50 Ma Silberne Ancrenhren 24, 27, 30, 33, 36, 42, 45, 50, 60 Ma **Solbene** Damenuhren 27, 30, 33, 36, 42, 45, 50, 60 Ma **Solbene** Damen-Remontoiruhren 33, 36, 42, 50 – 200 Ma **Solbene** Hemontoiruhren 54, 60, 75, 100 – 500 Ma

Größtes Uhrfetten = Lager Panzer-Uhrketten

nur von mir echt zu beziehen. Jebe Kette ist mit meinem Stempel versehen. Bon echtem Golbe nicht zu unterscheiben. 5 Jahre schriftliche Garantie.



herren-Retten Stüd 5 M Damen = Retten mit eleganter Quafte 6.M

Ziehung I. Klasse am 16. September dieses Jahres Erste Lotterie der Großherzogl. Kreishauptstadt Baden. Sauptgewinne i. Werthe v. 50,000, 20,000, 15,000 Mark, 10,000, 5000, 3000, 2000 Marf u. f. w. Lopfe à 2 Mk. 10 Pf. à 6 Mk. 30 Pf. sind burch die an allen Pläten besindlichen Kollettionen, in Stettin durch Rob. Th. Schröder, sowie durch mich zu beziehen. A. Molling, Hannover.

X. Jahrgang.

X. Jahrgang.

Herausgeber: Julius Rodenberg. Berleger: Gebrüder Paetel in Berlin.

Die "Deutsche Rundichau" nimmt unter ben beutschen Monatsschriften gegenwärtig unbestritten ben ersten Rang ein. Ein Sammelpunkt ber bedeutendsten Rovellisten, der gefeiertsten Denker und Forscher hat die "Deutsche Rundschau" durch die Mustergültigkeit ihres Inhalts allgemein anerkannte

repräsentatives Organ der gesammten deutschen Culturbefrebungen

Richts ist von dem Programm der "Dentschen Rundschau" ausgeschlossen, was in irgend welcher Beziehung zu der geistigen Bewegung unserer Tage sieht: in ihren Estahs sind die Ergebnisse der wissenschauftlichen Forschung niedergelegt; in ihrem unvellistischen Theile dietet sie die hervorragendsten Werte unserer besten zeitgenössischen Dichter und Novellissen; ihre Chroniken folgen gewissenhaft allen bedeutenden Borgängen auf den Gebieten des Theaters, der Amsit und der bildenden Kunst; ihre literarischen Kritiken, von den angesehensten unserer Kritiker verfahr, beben aus der Fluth der Erscheinungen Daszenige hervor, was — sei es in der Belleiristit, sei es in der wissenschaftlichen Literatur — irgend welchen Anspruch auf Beachtung seitens der gebildeten Kreise unserer Nation verdient.

Die "Deutsche Flundschau" erscheint in zwei Ausgaben:

a) Monats Ausgaben in Herten von mindestens 10 Bogen. Breis pro Duartal (3 Hefte) 6 Med) Aubunnements nehmen alse Buchhandlungen und Bossansfatten entgegen.

Probehefte sender auf Verlangen zur Ansicht sehe Buchhandlung, sowie die Verlagshandlung von

Probehefte sendet auf Berlangen zur Ansicht jede Buchhandlung, so wie die Berlagshandlung von Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

K. Jahrgang.

X. Jahrgang.

Erste Lotterie

der Großherzoglichen Areishauptstadt 23 a de a. Sauptgewinne im Werthe von 50,000, 20,000. 15,000 Mart, 10,000, 5000, 3000, 2000 Mart u. f. w

Loofe zur ersten Ziehung à 2 Mart 10 A,

Original-Boll-Loofe, gültig für alle 3 Ziehungen, à Dart 30 & in der Expedition biefes Blattes, Kirchplat 3.

Auswärtige Besteller wollen gur frankriten Rudantwort eine Behnpfennigmarte mit beiffigen refp. bei Poftanweifungen 10 & mehr einzahlen.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren

in burchaus solider Arbeit vom einfachsten bis zum feinsten Genre, zu sehr billigen Breisen. Wusteralbum und illustrirten Breiskourant versenden franko

Valois & Ernecke, Berlin, C., Breitestraße 6.



Ausser meinen bereits allemthalben bekannten, patentirten Nürnberger Sackuhren für Herren Nickelsliber a Mk. 12,- in hochfeiner haltbarer Vergoldung à Mik. 17, - empfehle ich auch meine neuen

in Nickelsilber a Mk. 12,— in hochfelmer haltbarer Vergoldung à Mk. 21,— Volle Garantie für richtigen Gang. Zeugmisse zu Diensten. Reellste Bedienung. Versandt gegen Nachnahme.

Gustav Speckhart, Hofuhrmacher,

Nur meine Uhren haben auf dem hinteren Deckel ein verschieb-bares u. vertieftliegendes Blättehen, worauf beim Ankauf zu achten bitte.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Nierenkrankheiten, Harngries, Blasen-leiden und Gicht, katarrhalischen Affektionen der Athmungs- und

Verdauungsorgane

eisenfreier alkalischer Sauerbrunn mit namhaftem Gehalt an borsaurem Natron und kohlensaurem Lithion. Käuflich in Apotheken und Mineralwasserhandlunge

Salvator-Quellen-Direktion in Eperies.

Sicilianische

Melange-Compot-Früchte!

The Unemthehrlich für die table d'hote, Baderestaurants und Pensionate. Ein "Assortiment" von in Rohrzueker. Mostarda oder Marsalawein konservirter italienischer Melonen u. Arancinis, Catania-Orangen u. Limonen. Messina-Pommeranzen u. Limonen, Messina-Pommeranzen und Manda-rinen, Neapolitaner Datteln, Kompot-feigen, Genueser Mandeln, Oliven und Erdbeeren, à 2-Pfd.-Büchse 2 M. Feinste Delikatesse sind diese Compots aur für Courmands. Bei vorheriger Casse von 10 M. fünf 2-Pfd.-Büchsen franco per Post.

Metzger & Comp., Conserven-Importeure.

Berlin N., Oranienburgerstr. 81, am Monbijouplatz.

! Restitutions=Schwarze!

bon A. Sautermeister, Apoth., Klosterwald (Hohenzollern),

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dintel und schwarze Aleider, Möbelftosse, Sammet, Filzhüte, besonders auch die dunklen Williarlieider zc. zc. durch einsaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzusärden, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flassen zu 60 h und 1 k zu beziehen durch Schutze & Much, Stettin, fl. Dom=

General-Depot für Nordbentichland bei C. Bermet & Co., Leibzig

"Zahlreiche Zeugnisse." Ueber 3000 in Betrieb.



Einfachste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, Druckereien, Fleischereien, Kaffeebrenner, Pumpen etc. Gasmotor ohne Wasserkühlung,

solidester,
vielf. verbesserter
Construction.
Auf Probe und unter
Garantie von Buss, Sombart & Co. MAGDEBURG (Friedrichsstadt

Puppulver

für fämmtliche Metallgegenstände, 10 Pfund für 2 36 empfiehlt Fritz Schultze, Berlin, Invalidenstr, 122

Gummi! Gummi à Duzend 3 M 41/2 M und 6 M

Gummi! 国上 Berienden brieflich gegen Nachnahme ob. vorheirge Einsendung des Berages S. Wiener & Co. Stettin, Schulzeuftraße 19.

versendet Anweisung 4. Rett.

M. C. Falkenberg, Berlin, Rosenthalerstraße 62.

Gefucht tüchtiger

Butterlieferant.

Leipzig, Berlinerftrafe 6, I r. Gin j. Mann mit boh. Schulkenntniffen wünscht zum 1, Oftbr. auf einem größeren Gute die Landwirthschaft zu erlernen. Restettanten belieben Abr. unt. Z. R. K. S. postlagernd Gr.-Sabow zu senben.

Unterbrenner.

Ginen tücht. zuverl. Unterbrenner, welcher mit kontinuirl. Apparat vertraut, sucht Meddemin, Medlenburg.

M. Lemeke, Rittergutsbefiger.